

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Sevim Dağdelen, Christine Buchholz, Wolfgang Gehrcke, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.
– Drucksache 17/14523 –**

Einladungen und medizinische Behandlung afghanischer Politiker und Milizenführer in Deutschland

Vorbemerkung der Fragesteller

Am 14. Juni 2013 berichtete die „tageszeitung“ unter dem Titel „Gekaufte Freundschaft“ (www.taz.de/!118086/) über mehrere Deutschlandaufenthalte des afghanischen Vizepräsidenten, ehemaligen Verteidigungsministers und Milizenführers Mohammed Qasim Fahim, bei denen er sich u. a. „auf Staatskosten“ im Bundeswehrkrankenhaus Berlin untersuchen habe lassen und sich „ein Pferd in Brandenburg aussuchen durfte“, das anschließend die Bundeswehr für ihn nach Afghanistan transportiert habe. Reinhard Erös, Gründungsmitglied und Leiter der Kinderhilfe Afghanistan und selbst ehemaliger Bundeswehrangehöriger kommentierte diese Vorgänge gegenüber der „tageszeitung“ mit den Worten: „Dann zahlen wir mit Steuergeldern die Behandlung eines der größten Kriegsverbrecher in Afghanistan.“ Tatsächlich werden Mohammed Qasim Fahim sowohl von Seiten der UN als auch von Human Rights Watch (HRW) schwere Menschenrechtsverletzungen vorgeworfen, insbesondere in der Zeit, als Mohammed Qasim Fahim 1993 unter Ahmad Schah Massoud am Angriff auf Kabul beteiligt war (HRW (2005): Blood-Stained Hands – Past Atrocities in Kabul and Afghanistan’s Legacy of Impunity). Laut „tageszeitung“ habe eine ihm unterstellte Einheit zuvor „exklusiv die Verhöre und Folter“ politischer Gegner organisiert. Auch unter der Regierung Hamid Karzai seit 2001 wurde ihm vorgeworfen, ein kriminelles Netzwerk zu unterhalten, das u. a. für Waffen- und Drogenhandel, Banküberfälle und Entführungen verantwortlich ist (<http://uk.reuters.com/article/2009/05/04/uk-afghanistan-election-fahim-sb-idUKTRE54340020090504>).

Darüber hinaus berichtet die „tageszeitung“ über weitere Milizenführer und „Warlords“, darunter Sia Massud, Raschid Dostum und Mohammad Mohaqeq, die zu medizinischen Behandlungen oder Konferenzen nach Deutschland eingeladen wurden.

1. Trifft es nach Kenntnis der Bundesregierung zu, dass sich Mohammed Qasim Fahim, Sia Massud, Raschid Dostum und Mohammad Mohaqeq nach

dem Beginn des Bundeswehreinsetzes in Afghanistan in Deutschland aufgehalten haben, und zu welchem Zweck wurde ihnen über welche Zeiträume jeweils die Einreise gestattet?

Dies trifft zu. Hierzu wird auf die Antwort zu Frage 2 verwiesen.

2. Welche weiteren hochrangigen Mitglieder der afghanischen Regierung, der Afghanischen Sicherheitskräfte (ANSF) und des afghanischen Geheimdienstes haben sich nach Kenntnis der Bundesregierung seit 2002 über welche Zeiträume in Deutschland aufgehalten (bitte mit Angabe ihrer Funktion und des Zwecks ihres Aufenthalts, soweit bekannt)?

Die beigegefügte Tabelle listet die der Bundesregierung bekannten Deutschlandbesuche hochrangiger afghanischer Amtsträger seit 2002 auf. Da die Bundesregierung keine derartig umfassende Besuchsstatistik führt und da Akten zu positiven Visumsentscheidungen grundsätzlich nach Ablauf von zwei Jahren gelöscht werden, kann diese Auflistung keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben. Dies gilt insbesondere für Deutschlandaufenthalte, die nicht auf Einladung der Bundesregierung erfolgten.

Wegen der auf zehn Jahre begrenzten Aktenvorhaltefrist kann bei Besuchen, die mehr als zehn Jahre zurückliegen, der Reiseanlass nicht mehr in allen Fällen vollständig nachvollzogen werden.

Die Bundesregierung ist nach sorgfältiger Abwägung zu der Auffassung gelangt, dass eine Beantwortung der nachrichtendienstlich relevanten Antwortteile der Frage 2 nicht offen erfolgen kann. Durch eine offene Beantwortung der Fragen und die damit erfolgende Bekanntgabe etwaiger Zusammenarbeit von Einzelpersonen mit Behörden der Bundesrepublik Deutschland würden Grundrechte Dritter, insbesondere höchstpersönliche Rechtsgüter wie Leben und die körperliche Unversehrtheit, dieses potentiell betroffenen Personenkreises in höchstem Maße gefährdet. Grundrechte Dritter, die bei Bekanntgabe durch die Bundesregierung verletzt würden, stehen daher einer Weitergabe entgegen (BVerfGE vom 17. Juni 2009, 2 BvE 3/07). Eine Beantwortung in offener Form würde zudem das Wohl des Bundes gefährden (2 BvE 3/07, Rn. 128): Ansätze hinsichtlich etwaiger Dialogversuche mit Vertretern aller Parteien in der Islamischen Republik Afghanistan würden dadurch bereits im Ansatz gefährdet. Dies würde somit konsensuale Konfliktlösungsansätze, die auch zu einer Reduzierung der Gefährdung deutscher Truppen in Afghanistan erheblich beitragen könnten, gefährden und somit eine bleibend hohe Gefährdung deutscher Staatsangehöriger in Afghanistan in Kauf nehmen. Sofern solche Gespräche stattfinden sollten, wäre Grundlage dieser Gespräche zudem deren Vertraulichkeit, weshalb sich eine Offenlegung aus Erwägungen politischen Vertrauens zwischen Partnern heraus verbieten würde. Eine Offenlegung hätte zudem für die Auftrags Erfüllung des Bundesnachrichtendienstes erhebliche Nachteile zur Folge. Insofern könnte die Offenlegung entsprechender Informationen die Sicherheit der Bundesrepublik Deutschland gefährden oder ihren Interessen schweren Schaden zufügen. Deshalb sind die entsprechenden Informationen als Verschlussache gemäß der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift des Bundesministeriums des Innern zum materiellen und organisatorischen Schutz von Verschlussachen (VS-Anweisung) mit dem VS-Grad „Geheim“ eingestuft*. Sie werden in dieser Form an die Geheimschutzstelle des Deutschen Bundestages übermittelt.

* Das Auswärtige Amt hat die Antwort als „VS – geheim“ eingestuft.

Die Antwort ist in der Geheimschutzstelle des Deutschen Bundestages hinterlegt und kann dort nach Maßgabe der Geheimschutzordnung eingesehen werden.

3. Welche weiteren Personen, die nach Kenntnis der Bundesregierung leitende Funktionen in bewaffneten afghanischen Gruppen einnehmen, haben sich nach Kenntnis der Bundesregierung seit 2002 über welche Zeiträume in Deutschland aufgehalten (bitte mit Angabe ihrer Funktion und des Zwecks ihres Aufenthalts, soweit bekannt)?

Auf die Antwort zu Frage 2 wird verwiesen.

4. Welche dieser Personen (Fragen 1 bis 3) hielten sich seit 2002 wann auf Einladung der Bundesregierung in Deutschland auf?

Auf die Antwort zu Frage 2 wird verwiesen.

5. Welche dieser Personen (Fragen 1 bis 3) ließen sich während ihres Aufenthalts in Bundeswehrkrankenhäusern behandeln oder untersuchen?

Der Umstand, ob und dass sich eine Person in ärztlicher Behandlung befindet oder befunden hat, fällt unter die ärztliche Schweigepflicht. Auch der Name der Person gehört zu den durch die Schweigepflicht geschützten Rechtsgütern.

Im Vorfeld der Prüfung des Sachverhalts und im Folgenden zur Beantwortung dieser Frage bedarf es daher einer schriftlichen Entbindungserklärung der Person von der ärztlichen Schweigepflicht.

6. Für welche dieser Personen (Fragen 1 bis 3) wurden die Reisekosten aus Mitteln des Bundeshaushalts übernommen oder bezuschusst (bitte unter Angabe des jeweiligen Haushaltstitels)?

Bei allen offiziellen Besuchen von Staats- und Regierungschefs sowie Außenministern tragen die gastgebenden Staaten nach protokollarischem Usus die dabei entstehenden Reisekosten. Zusätzlich sind nach Vorgabe der afghanischen Regierung Einladungen aus dem Ausland von afghanischen Regierungsvertretern nur wahrzunehmen, wenn die Reisekosten übernommen werden. In der Regel werden deshalb Ministern und ausgewählten hochrangigen Amtsträgern aus Afghanistan die Reisekosten erstattet, wenn sie zu offiziellen Terminen bei der Bundesregierung oder auf deren Einladung nach Deutschland reisen.

Dies erfolgt grundsätzlich aus den einschlägigen Haushaltstiteln der Protokollabteilung des jeweils einladenden Ressorts (AA: 0502 53203 bei Außenministerbesuchen bzw. 0502 53204 bei Besuchen von Staatsoberhäuptern, BMI: 0602 68789, BMVg: 1403 54781 BA 033, BMZ: 2302 89603, Bundeskanzleramt: 0404 54101). Darüber hinaus können Reisen im Zusammenhang mit deutschen zivilen Projekten aus den jeweils vorhandenen Projekttiteln getragen werden (BMZ: 2302 53204, AA: 0502 68779).

7. Welche dieser Personen (Fragen 1 bis 3) wurden in Flugzeugen der Bundeswehr oder in im Auftrag der Bundeswehr verkehrenden Flugzeugen nach Deutschland gebracht?

Der Bundesregierung liegen keine Hinweise vor, dass es einen Mitflug einer der in der Tabelle aufgelisteten Personen in Flugzeugen der Bundeswehr oder in im Auftrag der Bundeswehr verkehrenden Flugzeugen nach Deutschland gegeben hat.

8. Für welche dieser Personen (Fragen 1 bis 3) wurden Behandlungskosten aus Mitteln des Bundeshaushalts übernommen oder den Behandelten nicht in Rechnung gestellt?

Auf die Antwort zu Frage 5 wird verwiesen.

9. Welche dieser Personen (Fragen 1 bis 3) erhielten nach Kenntnis der Bundesregierung Geschenke aus Mitteln des Bundeshaushalts bzw. von der Bundeswehr?

Mit Blick auf die protokollarischen Gepflogenheiten internationaler Diplomatie werden bei Regierungsbesuchen in der Regel Gastgeschenke ausgetauscht. Übliche Geschenke sind beispielsweise Porzellanteller, Bildbände über Deutschland, Schreibsets und silberne Schreibschalen. Das konkret übergebene Geschenk kann nicht mehr in allen Einzelfällen nachvollzogen werden. Es liegen jedoch keine Hinweise vor, das die generellen Richtwerte für Geschenke (ca. 30 bis 100 Euro für Arbeitsbesuche, ca. 600 Euro bei hochrangigen Staatsgästen) überschritten wurden.

10. Welche dieser Personen (Fragen 1 bis 3) erhielten nach Kenntnis der Bundesregierung Personenschutz durch Sicherheitskräfte des Bundes oder der Länder?

Unbeschadet der Rechte des Präsidenten des Deutschen Bundestages und der Zuständigkeit der Bundespolizei und der Polizeien der Länder obliegt dem Bundeskriminalamt gemäß § 5 Absatz 1 des Bundeskriminalamtgesetzes der erforderliche Personenschutz für die Mitglieder der Verfassungsorgane des Bundes sowie in besonders festzulegenden Fällen der Gäste dieser Verfassungsorgane aus anderen Staaten.

Eine Auskunft ist erst ab dem Jahr 2008 möglich, da Informationen über Personenschutzmaßnahmen, die vor 2008 durchgeführt wurden, in Ermangelung der Erforderlichkeit für die Aufgabenerfüllung des Bundeskriminalamtes nach Ablauf der vorgegebenen Aussonderungsprüffristen von fünf Jahren ausgesondert wurden. In dem Zeitraum ab dem Jahr 2008 führte das Bundeskriminalamt für die nachfolgend aufgeführten Personen Personenschutzmaßnahmen durch:

10. 12. bis 11. 12. 2008	Innenminister Hanif Atmar
10. 5. 2009	Präsident Hamid Karsai, Verteidigungsminister Abdul Wardak
21. 1. bis 26. 1. 2010	Präsident Hamid Karsai, Sicherheitsberater Rangin Dadfar Spanta
26. 10. bis 29. 10. 2010	Außenminister Zalmay Rasul Rassoul
5. 12. bis 6. 12. 2011	Teilnehmer der Internationalen Afghanistan Konferenz in Bonn
15. 5. bis 18. 5. 2012	Präsident Hamid Karsai, Verteidigungsminister Abdul Rahim Wardak, Sicherheitsberater Rangin Dadfar Spanta, Außenminister Zalmay Rasul Rassoul
25. 11. bis 26. 11. 2012	Außenminister Rasul Rassoul

Über Personenschutzmaßnahmen in der Zuständigkeit der Länder kann die Bundesregierung keine Auskunft geben.

11. Kann die Bundesregierung ausschließen, dass Mohammed Qasim Fahim von Vertretern der Bundesregierung bzw. der Bundeswehr ein Pferd oder dessen Transport nach Afghanistan angeboten wurde?

Mohammed Qasim Fahim hat von Vertretern der Bundesregierung weder ein Pferd als Geschenk erhalten, noch wurde von der Bundeswehr ein Pferd für ihn nach Afghanistan transportiert.

12. Welche Kenntnisse hat die Bundesregierung über den Vorgang, bei dem Mohammed Qasim Fahim angeboten wurde, ein Pferd nach Afghanistan zu transportieren?

Auf die Antwort zu Frage 11 wird verwiesen.

13. Welche Schlussfolgerungen oder Konsequenzen zieht die Bundesregierung aus der Tatsache, dass die Unabhängige Afghanische Menschenrechtskommission (AIHRC) Mohammed Qasim Fahim Verbrechen gegen die Menschlichkeit vorwirft und Human Rights Watch ihn als Kriegsverbrecher bezeichnet?

Der Bundesregierung ist bekannt, dass die internationale Menschenrechtsorganisation „Human Rights Watch“ in ihrem 2005 erschienenen Bericht „Blood-Stained Hands – Past Atrocities in Kabul and Afghanistan’s Legacy of Impunity“ den afghanischen Vize-Präsidenten Mohammed Qasim Fahim namentlich erwähnt.

Der Bundesregierung liegen keine Erkenntnisse darüber vor, dass die Unabhängige Menschenrechtskommission Afghanistans (Afghanistan Independent Human Rights Commission, AIHRC) dem Vize-Präsidenten, Mohammed Qasim Fahim, Verbrechen gegen die Menschlichkeit vorgeworfen habe. Nach Kenntnis der Bundesregierung veröffentlicht die AIHRC grundsätzlich keine Namen in ihren Berichten.

Nach Auffassung der Bundesregierung trägt Vergangenheitsbewältigung entscheidend zur Nachhaltigkeit eines Friedensprozesses bei und ist somit ein wichtiger Teil der innerstaatlichen Konfliktbewältigung. Allerdings kann dieser nationale Versöhnungsprozess nicht von außen diktiert werden, sondern muss von innen angestoßen und getragen werden. Einen solchen inner-afghanischen Prozess kann die Bundesregierung allenfalls begleitend unterstützen.

14. Kann die Bundesregierung bestätigen, dass sich Raschid Dostum in Deutschland medizinisch-psychologisch behandeln ließ, und welche Kenntnis hat die Bundesregierung darüber, von wem die Kosten dieser Behandlung getragen wurden?

Auf die Antwort zu Frage 5 wird verwiesen.

15. Welche Kenntnisse hat die Bundesregierung über die Behandlung von Mitarbeitern der syrischen Sicherheitskräfte und Geheimdienste in Krankenhäusern in Deutschland und insbesondere über eine medizinische Behandlung von Hisham Ikhtiyar und Ali Mamluk in Bundeswehrkrankenhäusern?

Auf die Antwort zu Frage 5 wird verwiesen.

16. Welche Mitarbeiter der syrischen Sicherheitskräfte und Geheimdienste erhielten nach Kenntnis der Bundesregierung in den vergangenen fünf Jahren während ihres Aufenthalts Personenschutz durch Sicherheitskräfte des Bundes oder der Länder?

In dem Zeitraum ab dem Jahr 2008 führte das Bundeskriminalamt keine Personenschutzmaßnahmen für Mitarbeiter der syrischen Sicherheitskräfte und Geheimdienste durch. Ferner wird auf die Antwort zu Frage 10 verwiesen.

17. Zu welchen der genannten Personen sind der Bundesregierung Hinweise bekannt, dass sie schwerer Menschenrechtsverletzungen beschuldigt werden?

Entsprechende, auch öffentlich geäußerte Vorwürfe gegen die in dieser Anfrage genannten Personen sind der Bundesregierung bekannt. Bisher ist weder ein Strafverfahren gegen diesen Personenkreis eröffnet worden noch ist es zu einer rechtskräftigen Verurteilung gekommen.

18. Welche Rolle spielen mutmaßlich durch diese begangene Menschenrechtsverletzungen bei der Entscheidung der Bundesregierung, Politiker und Milizenführer aus Afghanistan nach Deutschland einzuladen oder in Deutschland behandeln zu lassen?

Die Bundesregierung misst den Menschenrechten größte Bedeutung zu und setzt sich für ihre Anerkennung und Beachtung durch die internationale Staatengemeinschaft ein. Die Förderung der Menschenrechte ist daher ein Schwerpunktthema des deutschen Afghanistan-Engagements.

Ferner wird auf die Antwort zu Frage 19 verwiesen.

19. Welche Rolle spielen sicherheitspolitische Ziele bei der Pflege der Beziehungen zu Politikern und Milizenführer aus Afghanistan und bei der Entscheidung der Bundesregierung, Politiker und Milizenführer aus Afghanistan nach Deutschland einzuladen oder in Deutschland behandeln zu lassen?

Die Stabilisierung Afghanistans ist eine außenpolitische Priorität der Bundesregierung. In ihren bilateralen Beziehungen zu Afghanistan pflegt sie daher Kontakte zu Vertretern des gesamten politischen Spektrums. Eine Vertiefung der sicherheitspolitischen Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Afghanistan oder die Professionalisierung der afghanischen Sicherheitskräfte können deshalb Gründe für einen Besuch in Deutschland sein.

Anhang 1: Deutschlandbesuche hochrangiger afghanischer Amtsträger seit 2002

Datum	Name	Funktion	Anlass
15.02.2002	Junus Qanuni	Innenminister der Übergangsregierung (ÜR)	Abkommen über Wiederaufbau der afg. Polizei; Gewährung polizeilicher Ausbildungs- und Ausstattungshilfe im Rahmen des Stabilitätspakts Afghanistan
13.-15.03.2002	Hamid Karsai	Vorsitzender (ÜR)	-----
08.09.2002	Hamid Karsai	Präsident (ÜR)	-----
27.10.-04.11.2002	Nematullah Shahrani	Vizepräsident (ÜR)	-----
01.-03.12.2002	Abdullah Abdullah	Außenminister (ÜR)	Konferenz Petersberg II
01.-03.12.2002	Hamid Karsai	Präsident (ÜR)	Konferenz Petersberg II
2002-2013	Mohammed Qasim Fahim Khan	Verteidigungsminister und Vizepräsident (ÜR) bis 2004, Senatsmitglied 2005-2009, Berater Präsident Karsai 2006, Vizepräsident seit 2009	Mehrfache private und dienstliche Besuche, zuletzt Gespräch mit dem Sonderbeauftragten der Bundesregierung für Afghanistan und Pakistan, Dr. Michael Koch, am 30. Mai 2013
06.03.2003	Abdullah Abdullah	Außenminister (ÜR)	-----
12.-19.03.2003	Abdul Rahim Karimi	Justizminister (ÜR)	Gespräche zum Aufbau der Zivilgesellschaft, u.a. mit BM'in Zypries (BMJ); Gästeprogramm der Bundesrepublik Deutschland
26.11.-06.12.2003	Noor M. Qarqeen	Arbeits- und Sozialminister (ÜR)	Arbeitsbesuch; Besuchsprogramm auf Einladung des BMZ
26.-29.01.2004	Ali Ahmed Jalali	Innenminister (ÜR)	Arbeitsbesuch
01.02.2004	Abdul Rashid Dostum	General und Präsidentschaftskandidat	privater Aufenthalt
18.03.2004	Abdullah Abdullah	Außenminister (ÜR)	Gespräch mit BM'in Wierczorek-Zeul (BMZ)
30.03.-02.04.2004	Abdullah Abdullah	Außenminister (ÜR)	Internationale Afghanistan-Konferenz in Berlin "Afghanistan und die internationale Gemeinschaft - eine Partnerschaft für die Zukunft"
30.03.-02.04.2004	Ali Ahmed Jalali	Innenminister (ÜR)	Internationale Afghanistan-Konferenz in Berlin "Afghanistan und die internationale Gemeinschaft - eine Partnerschaft für die Zukunft"
30.03.-02.04.2004	Ramazan Bachardoust	Planungsminister (ÜR)	Internationale Afghanistan-Konferenz in Berlin "Afghanistan und die internationale Gemeinschaft - eine Partnerschaft für die Zukunft"
30.03.-02.04.2004	Ashraf Ghani	Finanzminister (ÜR)	Internationale Afghanistan-Konferenz in Berlin "Afghanistan und die internationale Gemeinschaft - eine Partnerschaft für die Zukunft"
30.03.-02.04.2004	Habiba Sorabi	Frauenministerin (ÜR)	Internationale Afghanistan-Konferenz in Berlin "Afghanistan und die internationale Gemeinschaft - eine Partnerschaft für die Zukunft"
30.03.-02.04.2004	Hamid Karsai	Präsident (ÜR)	Internationale Afghanistan-Konferenz in Berlin "Afghanistan und die internationale Gemeinschaft - eine Partnerschaft für die Zukunft"
30.03.-02.04.2004	Hedayat Amin Arsala	Vizepräsident (ÜR)	Internationale Afghanistan-Konferenz in Berlin "Afghanistan und die internationale Gemeinschaft - eine Partnerschaft für die Zukunft"
30.03.-02.04.2004	Moh. Amin Farhang	Wiederaufbauminister (ÜR)	Internationale Afghanistan-Konferenz in Berlin "Afghanistan und die internationale Gemeinschaft - eine Partnerschaft für die Zukunft"
30.03.-02.04.2004	Zalmay Rasul Rassoul	Sicherheitsberater (ÜR)	Internationale Afghanistan-Konferenz in Berlin "Afghanistan und die internationale Gemeinschaft - eine Partnerschaft für die Zukunft"
30.03.-02.04.2004	Sayed Mustafa Kazemi	Handelsminister (ÜR)	Internationale Afghanistan-Konferenz in Berlin "Afghanistan und die internationale Gemeinschaft - eine Partnerschaft für die Zukunft"
02.-03.04.2004	Sayed Mustafa Kazemi	Handelsminister (ÜR)	Arbeitsbesuch; Besuchsprogramm auf Einladung des BMZ
02.-03.10.2004	Hamid Karsai	Präsident	Entgegennahme des Quadriga-Preises
15.-18.12.2004	Sayed Mustafa Kazemi	Handelsminister	Besuchsprogramm auf Einladung des BMZ; Sitzung der dt.-afg."Joint Task Force on Economic Affairs"; Unterzeichnung dt.-afg. Investitionsschutzabkommen

17.-21.04.2005	Hedayat Amin Arsala	Handelsminister	Besuchsprogramm auf Einladung des BMZ; Unterzeichnung des dt.-afg. Investitionsschutzabkommens
19.06.2005	Hedayat Amin Arsala	Handelsminister	Arbeitsbesuch; Besuchsprogramm auf Einladung des BMZ
03.10.2005	Hamid Karsai	Präsident	Übergabe des Quadriga-Preises an den Aga Khan
26.10.-02.11.2005	Yusof Engineer Pashtun	Minister für Bauentwicklung	Arbeitsbesuch; Besuchsprogramm auf Einladung des BMZ
31.05.2006	Moh. Ehsan Zia	Minister für ländliche Entwicklung	Gespräch mit StS BMZ
23.-26.07.2006	Anwar ul Haq Ahadi	Finanzminister	Regierungsverhandlungen
22.-26.10.2006	Ahmad Zarar Moqbel	Innenminister	Sitz- und Statusabkommens über das Projektbüro zum Wiederaufbau der afghanischen Polizei
28.01.-04.02.2007	Rangin Dadfar Spanta	Außenminister	Gespräch mit BM'in Wieczorek-Zeul (BMI); Anlässlich eines Treffens des Joint Coordination & Monitoring Boards (JCMB) zum Wiederaufbau Afghanistans im Vorfeld des G-8 Gipfels, Gespräche mit BM Dr. Jung (BMVg) und dem Verteidigungsausschuss des Deutschen Bundestages
05.-09.09.2007	Hussunbanu Ghazanfar	Frauenministerin	Klausurtagung der SPD-BT-Fraktion, Gespräch und Abendessen mit BM'in Wieczorek-Zeul (BMZ); Besuchsprogramm auf Einladung der SPD-Bundestagsfraktion
30.10.-05.11.2007	Ahmad Zarar Moqbel	Innenminister	Erörterung des weiteren deutschen Engagements in Afghanistan
Januar 2008	Rangin Dadfar Spanta	Außenminister	Gespräche mit BM Dr. Steinmeier (AA)
24.-28.02.2008	Jalil Shams	Wirtschaftsminister	Gespräche zur bilateralen Zusammenarbeit im Energiebereich u.a. mit StS BMZ, sowie mit deutschen Unternehmen (Siemens, Viogt, ABB, NUN); Einladung der GTZ
24.02.-02.03.2008	Ismail Khan	Minister für Energie und Wasser	Gespräche zur bilateralen Zusammenarbeit im Energiebereich u.a. mit StS BMZ, sowie mit deutschen Unternehmen (Siemens, Viogt, ABB, NUN); Einladung der GTZ
16.-17.03.2008	Mohammad Haneef Atmar	Bildungsminister	Gespräche zur bilateralen Zusammenarbeit mit BMZ und AA, sowie dt. Unternehmen; Besuchsprogramm auf Einladung der SPD- Bundestagsfraktion
23.-27.05.2008	Sher Mohammad Karimi	Generalleutnant, afghanischer Repräsentant der "Tripartite Commission"	Gespräche im Verteidigungsausschuss des Deutschen Bundestages, mit dem Generalinspekteur der Bundeswehr und im Einsatzführungskommando der Bundeswehr
15.-18.06.2008	Anwar ul Haq Ahadi	Finanzminister	Regierungsverhandlungen
15.-18.06.2008	Mohammad Haneef Atmar	Bildungsminister	Regierungsverhandlungen
17.06.2008	Anwar ul Haq Ahadi	Finanzminister	Gespräch mit PSts'in BMZ
07.-09.09.2008	Rangin Dadfar Spanta	Außenminister	Gespräche mit BM'in Wieczorek-Zeul und BM Dr. Steinmeier (AA)
24.09.2008	Haji Mohammad Mohaqeq	Wolesi Jirga Member	Besuchsprogramm auf Einladung der SPD- Bundestagsfraktion; Gespräch mit PSts'in (BMZ);
24.09.2008	Mohammad Shams	Wirtschaftsminister	Besuchsprogramm auf Einladung der SPD- Bundestagsfraktion; Gespräch mit PSts'in (BMZ);
10.-11.12.2008	Hanif Atmar	Innenminister	Gespräche mit AL2 BK, BM Dr. Schäuble (BMI) und StS AA
06.-08.02.2009	Hamid Karsai	Präsident	Teilnahme 45. Münchner Sicherheitskonferenz
06.-08.02.2009	Rangin Dadfar Spanta	Außenminister	Teilnahme 45. Münchner Sicherheitskonferenz
31.03.-02.04.2009	Mohammad Ghulam Farooq Wardak	Bildungsminister	Teilnahme an UNESCO-Konferenz, Gespräche im BMZ
10.05.2009	Hamid Karsai	Präsident	Gespräche mit Bundeskanzlerin Dr. Merkel
10.05.2009	Abdul Rahim Wardak	Verteidigungsminister	Sicherheitspolitisches Gespräch mit dem BM Dr. Jung (BMVg)
12.05.2009	Mohammad Ehsan Zia	Minister für ländliche Entwicklung	Sicherheitspolitisches Gespräch mit Staatssekretär BMVg
03.-10.06.2009	Wahidullah Shahrani	Minister of Commerce & Industry	Arbeitsbesuch
21.-26.01.2010	Rangin Dadfar Spanta	Sicherheitsberater	Anlässlich der Afghanistan Konferenz in London; Treffen mit Bundeskanzlerin Dr. Merkel

26.-27.01.2010	Hamid Karsai	Präsident	Anlässlich der Afghanistan Konferenz in London; Treffen mit Bundeskanzlerin Dr. Merkel
05.-07.02.2010	Hamid Karsai	Präsident	Teilnahme 46. Münchner Sicherheitskonferenz
05.-07.02.2010	Rangin Dadfar Spanta	Sicherheitsberater	Teilnahme 46. Münchner Sicherheitskonferenz
05.-07.02.2010	Zalmay Rasul Rassoul	Außenminister	Teilnahme 46. Münchner Sicherheitskonferenz
15.-16.04.2010	Wahidullah Shahrani	Minister für Bergbau, Öl und Gas	Arbeitsbesuch; Besuchsprogramm auf Einladung des BMZ
14.-19.06.2010	Ali Murad	Generalmajor, Kommandierender General des 209. Korps der afghanischen Armee	Besuch der Infanterieschule in Hammelburg auf Einladung des Inspektors des Heeres
26.-29.10.2010	Zalmay Rasul Rassoul	Außenminister	Arbeitsbesuch bei BM Dr. Westerwelle (AA) und BM Freiherr zu Guttenberg (BMVg)
17.-24.01.2011	Ismail Khan	Minister für Energie und Wasser	Arbeitsbesuch; Besuchsprogramm auf Einladung des BMZ
19.-24.01.2011	Anwar ul Haq Ahadi	Minister für Industrie und Handel	Arbeitsbesuch; Besuchsprogramm auf Einladung des BMZ
05.02.2011	Hamid Karsai	Präsident	Teilnahme 47. Münchner Sicherheitskonferenz
05.02.2011	Rangin Dadfar Spanta	Sicherheitsberater	Teilnahme 47. Münchner Sicherheitskonferenz
05.02.2011	Zalmay Rasul Rassoul	Außenminister	Teilnahme 47. Münchner Sicherheitskonferenz
11.-20.04.2011	Mohammad Y. Adeel	Leiter Grenzpolizei Flughafen Kabul	Anlässlich Flughafenpatenschaft Köln/Bonn – Kabul
14.04.2011	Zalmay Rasul Rassoul	Außenminister	Teilnahme an NATO-Außenminister-Treffen (ISAF-Truppensteller) in Berlin, Gästeprogrammreise zum Thema "Herausforderungen im Parlamentarischen System: Wählerbildung, Wahlrechtsreform und Wahlregister"
19.-22.06.2011	Wahidullah Shahrani	Minister für Bergbau, Öl und Gas	Arbeitsbesuch; Besuchsprogramm auf Einladung des BMZ
06.-11.07.2011	Daoud Ali Najafi	Verkehrs- und Luftfahrtminister	Projekt des AA zum Aufbau einer funktionieren Luftfahrtverwaltung in Afg. und Überprüfung der Sicherheit des Flugbetriebes der Luftverkehrsgesellschaften des Landes, u.a. Besuch des Luftfahrt-Bundesamt (LBA)
29.11.2011	Zalmai Wesa	Generalmajor, Kommandierender General des 209. Korps der afghanischen Armee	Sicherheitspolitische Gespräche mit Stellvertreter des Abteilungsleiters III im Führungsstab der Streitkräfte des Bundesministeriums der Verteidigung
05.-06.12.2011	Abdul Rahim Wardak	Verteidigungsminister	Internationale Afghanistan- Konferenz in Bonn "Afghanistan and the International Community: From Transition to the Transformation Decade"
05.-06.12.2011	Amena Afzali	Ministerin für Arbeit, Soziales, Menschen mit Behinderung und Märtyrer	Internationale Afghanistan- Konferenz in Bonn "Afghanistan and the International Community: From Transition to the Transformation Decade"
05.-06.12.2011	Amin Arsala	Leitender Berater des Präsidenten	Internationale Afghanistan- Konferenz in Bonn "Afghanistan and the International Community: From Transition to the Transformation Decade"
05.-06.12.2011	Ashraf Ghani	Sonderbeauftragter und Berater des Präsidenten	Internationale Afghanistan- Konferenz in Bonn "Afghanistan and the International Community: From Transition to the Transformation Decade"
05.-06.12.2011	Hamid Karsai	Präsident	Internationale Afghanistan- Konferenz in Bonn "Afghanistan and the International Community: From Transition to the Transformation Decade"

05.-06.12.2011	Mohammad Omer Zakhilwal	Finanzminister	Internationale Afghanistan-Konferenz in Bonn "Afghanistan and the International Community: From Transition to the Transformation Decade"
05.-06.12.2011	Rangin Dadfar Spanta	Sicherheitsberater	Internationale Afghanistan-Konferenz in Bonn "Afghanistan and the International Community: From Transition to the Transformation Decade"
05.-06.12.2011	Zalmay Rasul Rassoul	Außenminister	Internationale Afghanistan-Konferenz in Bonn "Afghanistan and the International Community: From Transition to the Transformation Decade"
08.01.2012	Haji Mohammad Mohaqeq	Mitglied des Parlaments (Unterhaus)	Einladung durch das Aspen-Institut in Berlin, Begegnung zwischen Abgeordneten des US-Kongresses und afghanischen Politikern
08.01.2012	Rashid Dostum	Supreme Commander's Chief of Staff (Ehrentitel)	Einladung durch das Aspen-Institut in Berlin, Begegnung zwischen Abgeordneten des US-Kongresses und afghanischen Politikern
08.01.2012	Zia Massoud	Oppositionsführer	Einladung durch das Aspen-Institut in Berlin, Begegnung zwischen Abgeordneten des US-Kongresses und afghanischen Politikern
09.-19.01.2012	Mohammad Y. Adeel	Leiter Grenzpolizei Flughafen Kabul	Anlässlich Flughafenpatenschaft Köln/Bonn – Kabul, Einladung der Bundesregierung
19.-22.01.2012	Mohammad Asif Rahimi	Minister für Landwirtschaft, Bewässerung und Viehwirtschaft	Besuchsprogramm auf Einladung des BMZ; Gespräch mit BM Niebel (BMZ), Agrarministertreffen 2012 in Berlin
04.-05.02.2012	Zalmay Rasul Rassoul	Außenminister	Teilnahme 48. Münchner Sicherheitskonferenz
04.-06.03.2012	Hazrat Omar Zakhilwal	Finanzminister	Regierungsverhandlungen mit BMZ in Berlin
15.-18.05.2012	Hamid Karsai	Präsident	Staatsbesuch bei Bundespräsident Wulff, Unterzeichnung bilaterales Abkommen (Partnerschaftsabkommen)
15.-18.05.2012	Rangin Dadfar Spanta	Sicherheitsberater	Staatsbesuch bei Bundespräsident Wulff, Unterzeichnung bilaterales Abkommen (Partnerschaftsabkommen)
15.-18.05.2012	Abdul Rahim Wardak	Verteidigungsminister	Staatsbesuch bei Bundespräsident Wulff, Unterzeichnung bilaterales Abkommen (Partnerschaftsabkommen)
15.-18.05.2012	Zalmay Rasul Rassoul	Außenminister	Staatsbesuch bei Bundespräsident Wulff, Unterzeichnung bilaterales Abkommen (Partnerschaftsabkommen)
20.-21.06.2012	Amir Jamshid	General	Teilnahme an der 4th United Nations International Corrections in Peacekeeping Conference Berlin
16.-17.11.2012	Wais Ahmad Barmak	Minister für ländl. Entwicklung	Arbeitsbesuch
27.11.2012	Zalmay Rasul Rassoul	Außenminister	Afghanistan-Konferenz der CDU/CSU-Bundestagsfraktion
29.11.-05.12.2012	Abdul Wahid Rahman	Generalleutnant, Kommandeur 303. Pamir Zone der afghanischen Polizei	Sicherheitspolitische Gespräche im Einsatzführungskommando der Bundeswehr
01.-03.02.2013	Zalmay Rasul Rassoul	Außenminister	Teilnahme 49. Münchner Sicherheitskonferenz
11.04.2013	Rangin Dadfar Spanta	Sicherheitsberater	Teilnahme an SWP/AA Fachkonferenz Afghanistan post-2014
14.05.2013	Masoom Stanekzai	Afghanistan Peace and Reintegration Program (APRP) Vorsitzender	Treffen der Internationalen Kontaktgruppe (ICG)
30.06.-06.07.2013	Mohammad Anwar Jegdalek	Provinzgouverneur Kunduz	Treffen mit Vertretern aus Politik und Zivilgesellschaft im Rahmen des Besucherprogramms der Bundesrepublik Deutschland
04.-08.07.2013	Mohammad Omer Zakhilwal	Finanzminister	Rohstoffdialog auf Einladung PSTs'in BMZ
04.-08.07.2013	Wahidulla Shahrani	Minister für Bergbau, Öl und Gas	Rohstoffdialog auf Einladung PSTs'in BMZ
05.-22.07.2013	Zalmay Wesa	Generalmajor, Kommandierender General des 209. Korps der afghanischen Armee	Gespräche bzgl. Ausbildung des zukünftigen Stabes Regional Command North sowie beim Einsatzführungskommando der Bundeswehr

